



**Mehr  
Generationen  
Haus**



Mehrgenerationenhaus Biberach, Stadtteilhaus Gaisental e.V.  
Banatstraße 34, 88400 Biberach, Tel. +49 (0)7351/3011 -22/-28  
Fax +49 (0)7351/3011 -29, e-mail: sigrid.ritter@stadtteilhaus-gaisental.de

**Bankverbindung:**  
Kreissparkasse Biberach  
BLZ: 654 500 70 - Konto: 45 962  
Steuer-Nr. 54002/33478

[www.mehrgenerationenhaeuser.de](http://www.mehrgenerationenhaeuser.de)  
[www.stadtteilhaus-gaisental.de](http://www.stadtteilhaus-gaisental.de)

**1. Vorsitzender: Lothar Schiro**  
**Finanzvorstand: Peter Bystron**  
**Hausleitung: Sigrid Ritter**

Stadt Biberach  
- Amt für Bildung, Betreuung und Sport (ABBS) -  
Frau Tanja Kloos  
Zeppelinring 50  
88400 Biberach/Riß

17.11.2017

- 1. Antrag auf Weitergewährung und Erhöhung des Betriebskostenzuschusses für das Stadtteilhaus Gaisental in Höhe von 30.000 Euro/Jahr**
- 2. Antrag auf Weitergewährung des Projektkostenzuschusses für das Stadtteilhaus Gaisental in Höhe von 24.000 Euro/Jahr**
- 3. Antrag auf Höhergruppierung der Stadtteilhaus Gaisental-Hausleitungsstelle in Entgeltgruppe 11**

Sehr geehrte Frau Kloos,

am 31.12.2017 läuft der Betriebskostenzuschuss der Stadt Biberach an das Stadtteilhaus Gaisental aus. Der bis einschließlich Dezember 2018 bewilligte Projektkostenzuschuss würde mit Ablauf des Jahres 2018 ebenfalls auslaufen. Um einen einheitlichen Zeitrahmen der Bewilligungen zu ermöglichen, wurde mit der Verwaltung vereinbart, dass die Verlängerung des Betriebskostenzuschusses als auch des Projektkostenzuschusses gemeinsam behandelt werden sollen. Des Weiteren wurde der Antrag der Hausleitung auf Höhergruppierung geprüft. Auf Grundlage der beigefügten Stellenbewertung beantragt der Verein somit die Höhergruppierung der Hausleitungsstelle.

## 1 Betriebskostenzuschuss

Dem oben genannten Betrag von 30.000 Euro liegt eine Vereinbarung zugrunde, wonach die Stadt 80 Prozent der Betriebskosten und der Verein 20 Prozent trägt. Die Betriebskosten waren bis 2015 mit 20.500 Euro gedeckelt. Hierbei hat der Verein mehr als den vertraglich vereinbarten 20 %-Anteil klaglos übernommen. Mit dem Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2015 wurde die bis dahin seit 2006 geltende pauschale Abrechnung in eine Spitz-Abrechnung überführt und auf max. 27.000 Euro für die Jahre 2015-2017 gedeckelt. (siehe Anlage 1 Einnahmen-Ausgaben-Rechnung)

**Der Verein beantragt, aufgrund gestiegener Kosten, den Betriebskostenzuschuss der Stadt Biberach ab 2018 von 27.000 Euro auf 30.000 Euro zu erhöhen.**

**Details:** Die der Zuschussregelung zugrundeliegenden Betriebskosten ergeben sich aus der nachstehenden Aufstellung. Angenommen werden folgende Steigerungen durch Tarifierhöhung, Preiserhöhungen, Anpassung Versicherungen: Personalkosten und Versicherungen: 2,5 %/Jahr; Betriebs- und Geschäftskosten: 3 %/Jahr.



Anrechenbare Betriebskosten	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
1. Personal	4.223	10.595 <sup>1</sup>	12.290	12.522	12.835	13.156	13.485
2. Betriebskosten <sup>2</sup>	17.220	13.347 <sup>3</sup>	15.228	15.685	16.155	16.640	17.139
3. Versicherungen	1.354	1.349	987	1.012	1.037	1.063	1.089
4. Geschäftsbetrieb	11.157	9.984	10.554	10.871	11.197	11.533	11.879
Summe	33.954	35.275	39.059	40.090	41.225	42.392	43.593

#### Davon

Bestehender Zuschuss /Antrag Stadt Biberach 80/20 %-Regelung	20.500	27.000	27.000	27.000	30.000	30.000	30.000
Anteil Stadt %	60%	77%	69%	67%	73%	71%	69%
Anteil Verein %	40%	23%	31%	33%	27%	29%	31%
Zuschuss bei 80 %-Regelung Stadt	27.163	28.220	31.247	32.072	32.980	33.914	34.874

#### Zu 1. Personal

Beim Personalaufwand handelt es sich wie in den Vorjahren um Reinigungskräfte, die bei Bedarf stundenweise beschäftigt werden sowie um die im Oktober 2014 eingestellte Hausmeister-Hilfskraft. Die Kosten für die Überstundenvergütung des Hausmeisters übernimmt der Verein seit Jahren in voller Höhe mit jährlich durchschnittlich rd.1.300 €.

Grund für die Einstellung der Hausmeisterhilfskraft

- Wegfall von Ehrenamtlichen, die bei der bisherigen Krankheits- und Urlaubsvertretung sowie im Bereich der Vermietungen eingesetzt werden konnten (Überalterung, Abhängigkeit von der Nachwuchsarbeit bei der Stadtteiljugendarbeit, allgemeine Entwicklung im Ehrenamt),
- steigende Belegungszahlen z.B. Integrationskurs 2014-2016, Alleinerziehenden Treff, Café Global.
- Steigerungen bei Veranstaltungen und Vermietungen (ohne Gruppen) in den Jahren 2014 – 2016
  - Veranstaltungen Saal um 25 %:  
2014: 130 / 2016: 173
  - Nutzer/innen im Saal um 10 %:  
2014: 5853 / 2016: 6510

Ab 2017 ergibt sich nochmals eine größere Steigerung der Belegungszahlen z.B. durch Veranstaltungen der Kirchengemeinde St. Wolfgang (Singkreis, Seniorentreff), drei Linedance-Kurse pro Woche.

<sup>1</sup> 2015: Reinigungskraft 928 €/ Reinigungskraft 2.341 € / Hausmeisterhilfe 8.229 € abzüglich 902,55 € (Zuschuss LRA wie 2014), erstmalig Angleichung an städtische Vorgaben, eine leistungsorientierte Bezahlung zu gewähren.

<sup>2</sup> Im Kalenderjahr bezahlte Betriebskosten: Aufwand für Gas, Wasser/Abwasser, Strom, sonstige Raumkosten, Reparaturen und Abschreibungen; diese sind in der Einnahmen-Ausgaben-Übersicht (siehe Anhang) bereits korrigiert um die Abrechnung des Vorjahres sowie Nebenkostenanteil Jugend Aktiv.

<sup>3</sup> 2015: Gas-Anbieter: neue Konditionen / Abschreibung niedriger / Sonstige Raumkosten ebenfalls niedriger



Das Hausmeister-Ehepaar musste 2013 und 2014 aufgrund einer besonderen familiären Situation und Krankheitsphase überproportional vertreten werden. Des Weiteren war klar, dass das Hausmeister-Ehepaar in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen würde (geplant 2016; tatsächlich 31.03.2017) - die Einarbeitungszeit sollte aufgrund der Vielfältigkeit<sup>4</sup> dieser Stelle frühzeitig begonnen werden (ab 2015). Die Möglichkeit, über das Landratsamt noch zusätzliche Zuschüsse für die Dauer von sechs Monaten für eine sozialversicherungspflichtige Stelle zu bekommen, führte dazu, dass diese recht zügig besetzt werden konnte.

Diese Zuschüsse in Höhe von je 902,55 Euro in den Jahren 2014 und 2015 wurden bereits bei den Personalkosten in der Tabelle oben berücksichtigt.

## Zu 2. Betriebskosten

Die Betriebskosten umfassen Aufwand für Gas, Wasser/Abwasser, Strom, sonstige Raumkosten, Reparaturen und Abschreibungen; diese sind in der Einnahmen-Ausgaben-Übersicht (siehe Anhang) bereits korrigiert um die Abrechnung des Vorjahres sowie Nebenkostenanteil Jugend Aktiv.

Verbrauch im jeweiligen Jahr laut Abrechnung:

Rückblick/Prognose	2014	2015	2016
Gas kWh	59.104	66.492	74.398
Wasser m <sup>3</sup>	162	183	198
Niederschlagswasser m <sup>3</sup>	900	900	900
Strom kWh	18.430	19.525	19.005
<b>Gesamtkosten €</b>	<b>9.537,95</b>	<b>10.258,64</b>	<b>10.445,03</b>

## Zu 3. Versicherungen

Bei den Versicherungen handelt sich um

- die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung für Vereine sowie
- die Inhaltsversicherung (Feuer, Einbruch, Vandalismus).

2015 wurde nach Rücksprache mit der Stadt die Leitungswasser-Versicherung gekündigt, da mögliche Schäden über die Stadt als Gebäudeeigentümerin abgedeckt sind. Entgegen der Verwaltungsmeinung handelt es sich hier nicht um Versicherungen aus der Hauseigentümergeinschaft der Stadt Biberach mit Fa. Funk.

## Zu 4. Geschäftsbetrieb

Die Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb ergeben sich aus Ausgaben für das Inventar Stadtteilhaus, Porto, Telefon, Büromaterial, Fachliteratur, Reisekosten, Werbekosten, Buchhaltung, TeileAuto und Bankgebühren (siehe Anhang: „Einnahmen-Ausgaben-Übersicht“).

## 2 Projektkostenzuschuss

Der Projektkostenzuschuss in Höhe von 24.000 Euro wurde erstmals für die Jahre 2016-2018 durch den Gemeinderat gewährt und von der Stadt zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank! Dadurch war es dem Verein möglich, ab 01.01.2016 die Hausleitungsstelle um 10 % zu erhöhen und eine bisherige Mitarbeiterin mit 50 % zu beschäftigen. Ebenfalls konnten damit die Begleitung

<sup>4</sup> Aufgabenbereich Hausmeister: Vermietungen einschließlich Verträge, (Gruppen-) Belegung, Raum richten (Tische, Stühle ggfs. aufstellen), Catering etc.; Reinigungskräfte einteilen, Material bestellen, lagern, ausgeben; allgemeine Hausmeistertätigkeiten (Gebäudepflege/-instandhaltung), Beauftragung der Handwerker in Absprache mit der Stadt Biberach usw. Die Arbeitszeiten erstrecken sich auf die gesamte Woche einschließlich Wochenende, teilweise zu Abend-, Nachtzeiten. Keine festen Pausenzeiten möglich.



der Ehrenamtlichen und die Organisation von laufenden bzw. dringenden Projekten (z.B. Flüchtlingsarbeit: Runder Tisch, Café Global, Deutschtreff / Alleinerziehenden Treff) sowie die Pflichtaufgaben in den Bereichen Projektleitung (Anpassung der Projekte an Bedarf und Finanzierung) und Administration (Zuschussanträge: u.a. Mehrgenerationenhaus-Bundesprogramm, Landratsamt, STÄRKE-Projekt) gewährleistet werden. (Anlage 2 Jahresbericht 2016 im Anhang)

	<b>2016 Gehaltsabrechnung</b>	<b>24.000,00 Euro</b>
10 % (EG 9)	Hausleitung	6.277,67 Euro
50 % (EG 6)	Projektkoordination	18.190,25 Euro

Abmangel in Höhe von 467,92 € vom Verein getragen

(siehe Anlage 3: Personalkosten Finanzierungsübersicht 2016/Verwendung MGH-Mittel)

Nach Wegfall der 75 %-Projektleitungsstelle (EG 9 bis 31.05.2015 finanziert über Vereinsrücklagen) wurde von 01.06.-31.12.2015 eine bisher geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin in der Projektdurchführung auf 40 % mit Hilfe einmaliger Zuschüsse (Stiftung, Stadt Biberach) aufgestockt. Grund hierfür war, dass die bisherige Mitarbeiterin sich im Projektbereich auskannte und die Aufgaben unverzüglich fortführen konnte. Allerdings konnten Aufgaben die durch die bisherige Stelleninhaberin übernommen worden waren, von dieser Mitarbeiterin nicht weitergeführt werden. z.B. Vertretung des Vereins in Berlin beispielsweise bei der „Arbeitsgruppe Familie der CDU/CSU-Bundestagsfraktion“, Vertretung bei MGH-Moderationskreistreffen usw.

Ab dem 01.01.2016 wurde diese Mitarbeiterin – aus demselben Grund – nach Bewilligung des städtischen Projektkostenzuschusses (24.000 Euro/Jahr) auf 50 % aufgestockt. Die Vertretung des Vereins unterlag dann weiterhin der Hausleitung.

Die Mitarbeiterin wurde aufgrund ihrer Ausbildung als Verwaltungsfachkraft in EG 6 eingestuft. Mit Beginn der Elternzeit wurde eine Stellenneubesetzung (in EG 9) notwendig.

Für die Nachfolgerinnen ist diese Stelle aufgrund der Anforderungen an eine Projektkoordinierungs-/ Projektleitungsstelle sowie der jeweiligen Ausbildung in EG 9 (Hochschulausbildung) auszuweisen:

- seit 01.03.2017 – Dipl.-Sozialarbeiterin als geringfügig Beschäftigte (entspricht ca. 20 %)
- seit 01.07.2017 – Geisteswissenschaftlerin (Magister Artium) in 15 %-Teilzeitbeschäftigung

Damit musste 2017 der Stellenumfang von 50 % auf 35 % reduziert werden, da max. 24.000 Euro Projektkostenzuschuss zur Finanzierung zur Verfügung stehen. Die fehlende Arbeitskraft (15%) wurde über Honorarkräfte und einer fähigen FSJlerin (Freiwilliges Soziales Jahr) teilweise kompensiert und manche Projekte/Kooperationen fanden nur eingeschränkt statt bzw. fielen weg.

	<b>2017 – Zuschussverwendung jeweils geschätzt</b>	<b>24.000 Euro</b>
10 % (EG 9)	Hausleitung (Tariferhöhung)	ca. 6.500 Euro
15 % (EG 9)	Projektkoordinatorin (ab 01.07.2017)	ca. 5.200 Euro
20 % (EG 9)	Projektorganisation (seit 01.03.2017 geringfügig)	ca. 6.000 Euro
	Kosten für Krankheits-/Mutterschutzzeit	ca. 2.400 Euro
	Kosten für Vertretung/en etc.	ca. 3.900 Euro

Ursprünglich wurden im Antrag an die Stadt im Jahr 2015 insgesamt 36.000 Euro für eine 75 %-Stelle Projektleitung beantragt. Ab 2018 könnte nun über ein Sonderförderprogramm des Bundes (Umfang 5.000 – 15.000 Euro) eventuell ein Teil der Projekt-/Personalkosten abgedeckt werden.

Der bisherige Anteil von 10 % Hausleitung wurde über den Projektkostenzuschuss der Stadt finanziert. 2016/2017 hat sich herauskristallisiert, dass diese Stellenerhöhung – sinnvollerweise – hauptsächlich dem Bereich der Verwaltung (Finanzen/Personal) zuzuordnen ist.



Durch die Möglichkeit einer Sonderförderung des Bundes (ab 2018 mit Schwerpunkt „Lese-Schreib-Rechen-Schwäche bei Erwachsenen“) hat sich der Verein entschieden, mit dem städtischen Projektkostenzuschuss (abzüglich 10 % Hausleitung) und dieser Sonderförderung, qualifizierte Kräfte im Bereich Projekte mit einem Umfang von 50 % (Projektkoordinatorin/Projektorganisation) einzusetzen. Spätestens nach Ende der Laufzeit des städtischen Zuschusses wird diese Konstellation überprüft. Ein weiterer Schwerpunkt im MGH ergibt sich dadurch im Bereich „Analphabetismus bei Erwachsenen“.

<b>2018 – Planung</b>	<b>34.300 Euro</b>
<b>Städtischer Zuschuss</b>	<b>24.000 Euro</b>
10 % (EG 11) Hausleitung (Höhergruppierung zu Lasten Verein)	ca. 6.600 Euro
15 % (EG 9) Projektkoordinatorin (ab 01.07.2017)	ca. 10.300 Euro
20 % (EG 9) Projektorganisation (seit 01.03.2017 geringfügig)	ca. 7.100 Euro
<b>MGH-Sonderförderung „Analphabetismus“</b>	
<b>5.000 bis 15.000 Euro möglich inkl. Sachkosten</b>	
15 % (EG9) Projektkoordinatorin „Analphabetismus“ (Sachkosten für Sonderförderprogramm 4.700 Euro)	<b>10.300 Euro</b>

**Aus diesem Grund beantragt der Verein eine Weitergewährung des Projektkostenzuschusses in Höhe von 24.000 Euro/Jahr bei der Stadt Biberach und versucht parallel über das MGH-Sonderförderprogramm des Bundes das Personal aufzustocken.**

### 3 Höhergruppierung der Hausleitung/Geschäftsführung

Am 01.09.2002 wurde die Stelle „Hausmanagement mit Gemeinwesenarbeit“ eingerichtet. Im Laufe der Jahre haben sich die Aufgaben dieser Stelle mit steigenden Anforderungen insbesondere in Richtung Geschäftsführung mit Personal- und Finanzverantwortung hin entwickelt. Grund hierfür ist u.a. zum einen der Wegfall der Gemeinwesenarbeit im Jahr 2006. Zum anderen startete im selben Jahr das Bundesprogramm „Mehrgenerationenhäuser“. Folge waren die einhergehende Veränderung des „Stadtteilhaus Gaisental“ in das „Mehrgenerationenhaus Biberach“ mit vielfältigerem Angebot, erweitertem Personalstamm und den daraus resultierenden Finanzierungsabwicklungen.

Auf Antrag der Stelleninhaberin Sigrid Ritter wurde die Höhergruppierung geprüft. Die Stellenbewertung fand in Abstimmung mit dem Amt für Bildung, Betreuung und Sport über die Agentur Schneider & Zajontz statt. (Anlage 4: Stellenbewertung)

**Der Verein beantragt aufgrund der aktuellen Stellenbewertung die Höhergruppierung der Hausleitung/Geschäftsführungsstelle in die Entgeltgruppe 11 und die damit einhergehende Finanzierung der Personalkosten, die sich in Anlehnung an den Gemeinderatsbeschluss (siehe DS 02/60 aus dem Jahr 2002) ergibt.**

Wir bitten um wohlwollende Überprüfung unserer Anträge. Für Fragen stehen Ihnen gerne Lothar Schiro (Vorsitzender), Sigrid Ritter (Hausleitung) und Peter Bystron (Finanzvorstand) zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Lothar Schiro  
(Vorsitzender)

Anlagen:

1. Einnahmen-Ausgaben 2014-2016
2. Jahresberichte 2014-2016
3. Personalkosten Finanzierungsübersicht 2016
4. Stellenbewertung



## Anhang:

### 1. Einnahmen und Ausgaben – Gesamtübersicht 2014 – 2016

Einnahmen	2014	2015	2016
Mitgliedsbeiträge	1.152,00	1.298,00	1.220,00
Beiträge Tauschring		877,30	40,34
Spenden	5.901,43	7.232,00	7.250,00
Zuschüsse MGH	32.500,00	31.500,00	30.000,00
Sonstige Zuschüsse	1.717,40	14.310,10	1.604,58
Mieteinnahmen	16.569,10	26.349,44	17.939,43
Raummiete Jugend Aktiv	4.300,00	4.300,00	4.300,00
Eigene Veranstaltungen	10.724,95	6.866,15	8.289,07
Stadtteilzeitung	2.050,49	2.210,00	1.713,12
Mittagstisch	6.382,40	5.504,31	6.340,38
Tagungen	470,7	2.338,14	2.289,10
Sonstige Einnahmen	466,39	299,29	154,06
Zinseinnahmen	75,02	23,83	54,84
Human Table Soccer	1.731,80	1.208,68	1.193,76
Umsatzsteuer Vorjahre	238,36	1.807,45	901,56
Umsatzsteuer steuerpfl. Einnahmen	4.427,03	5.189,25	4.343,69
Stadt: Betriebskostenzuschuss	20.500,00	27.000,00	27.000,00
Stadt: Projektkostenzuschuss	0	12.000,00	24.000,00
<b>Gesamtbetrag Einnahmen</b>	<b>109.207,07</b>	<b>150.313,94</b>	<b>138.633,93</b>

Ausgaben aus Einnahmen <sup>5</sup>	2014	2015	2016
Eigene Veranstaltungen	8.107,34	6.490,81	7.171,07
Stadtteilzeitung	2.186,14	2.951,70	3.022,20
Mittagstisch	5.296,68	5.047,44	5.462,75
Tagungen	518,67	807,75	328,75
Human Table Soccer	1.602,84	900,46	1.048,29
<b>Gesamtbetrag Ausgaben aus Einnahmen</b>	<b>17.711,67</b>	<b>16.198,16</b>	<b>17.033,06</b>

<sup>5</sup> Ausgaben aus Einnahmen = Ausgaben, die direkt Einnahmen zugeordnet werden können. Hierbei werden Überschuss bzw. Unterdeckung besser ersichtlich



Übrige Ausgaben	2014	2015	2016
Inventar Küche	12,85	0	530,15
Inventar Stadtteilhaus	135,87	248,10	481,63
Personalkosten <sup>6</sup>	61.884,18	72.601,04	66.918,36
Gas, Wasser, Strom	9.126,40	7.066,35	8.612,51
Sonstige Raumkosten	5.429,59	3.809,11	3.669,59
TeilAuto	200,03	238,51	88,51
Versicherungen (Haftpflicht/Inhalt)	1.353,05	1.348,76	986,55
Beiträge, sonstige Abgaben	422,6	423,78	478,61
Spenden	543,44	716,62	247,4
Reparaturen/Instandhaltung BGA	581,38	655,89	1.344,43
Porto, Telefon, Büromaterial	3.822,37	2.978,62	3.529,13
Fachliteratur, Fotomaterial	780,81	636,68	1.078,09
Fortbildungskosten	990,8	755,99	323,69
Geschenke, Aufmerksamkeiten	361,9	198,49	400,62
Reisekosten/Km-Geld-Erstattungen	365,7	1.051,30	909,85
Werbekosten	2.798,28	3.483,50	3.223,12
Buchführungskosten	3.011,20	1.300,00	1.200,00
Sonstige Aufwendungen	160,84	332,21	177,43
Honorare/Aufwandsentschädigungen	11.421,50	6.935,00	8.456,00
Bankgebühren	43,08	47,47	43,8
Abschreibungen BGA	2.082,10	1.815,00	1.600,84
bezahlte Vorsteuern	5.963,42	5.217,07	5.474,29
bezahlte Steuern auf Zinserträge	15,29	6,25	14,46
Umsatzsteuer	415,72	0	
<b>Gesamt übrige Ausgaben</b>	<b>111.922,40</b>	<b>111.865,74</b>	<b>109.789,06</b>

Gesamtbetrag Ausgaben	129.634,07	128.063,90	126.822,12
Gesamtbetrag Einnahmen	109.207,07	150.313,94	138.633,93
<b>Überschuss/Unterdeckung</b>	<b>-20.427,00<sup>7</sup></b>	<b>22.250,04</b>	<b>11.811,81</b>

Summe:	2014	2015	2016
<b>Geschäftskosten</b>	<b>11.157,34</b>	<b>9.984,18</b>	<b>10.554,13</b>
<b>Betriebskosten</b>	<b>17.219,47</b>	<b>13.346,35</b>	<b>15.227,37</b>

<sup>6</sup> Personalkosten: gemäß Abrechnung der Stadt – hierbei ist der Kostenanteil für die Hausleitung, Hausmeister- und Reinigungskraft nicht enthalten. Zuzüglich Anteil an den Personalkosten für die FSJlerin (direkt an Jugend Aktiv – als Anstellungsträger der FSJlerin – bezahlt), Aushilfslöhne sowie Beiträge zur Berufsgenossenschaft.

Schwankungen ergeben sich bei Auszahlung von Überstunden

<sup>7</sup> Unterdeckung: Mitarbeiterin in der Projektleitung wurde aus Vereinsrücklagen finanziert



### 3. Finanzierung Personalkosten Übersicht von 2016

\*krankheitsbedingte Erstattungen (U1) nicht berücksichtigt

Personalkosten finanziert über	Zuschüsse	Vereinsarbeit	Anmerkung
Hausleitung 50%	31.388,34 €		Seit 01.09.2002 zu 100 % über die Stadt Biberach finanziert.
Hausmeister 50 %	15.574,35 €	3.893,59 €	Seit 01.06.2000 zu 80 % über die Stadt Biberach finanziert; Verein zahlt 20 % sowie Überstunden über Catering-Service-Vermietungen
Reinigungskraft (in geringfügigem Umfang – alte Zivi-Stelle)	5.486,32 €	1.371,58 €	Seit 01.07.2000 zu 80 % über die Stadt Biberach finanziert
<b>Städtischer Personalkostenzuschuss</b>	<b>52.449,01 €</b>		
<b>Vereinsanteil Stadtteilhaus</b>		<b>5.265,17 €</b>	

Zusätzliche Reinigungskräfte (geringfügig nach Aufwand)	2.667,78 €	1.198,57 €	Anteilig Betriebskostenzuschuss laut Vereinbarung: 80 % Stadt / 20 % Verein
Hausmeistergehilfe 25 %	5.812,47 €	2.611,40 €	tatsächlich 2016: 69 % Stadt / 31 % Verein
<b>Städtischer Betriebskostenzuschuss</b>	<b>8.480,25 €</b>		SOLL-Anteil von 80 % wäre: 9.832,18 €
<b>Vereinsanteil Stadtteilhaus</b>		<b>3.809,97 €</b>	SOLL-Anteil von 20 % wäre 2.458,04 €

Projektorganisation 50 % / 2017: 35 %	17.722,33 €		
Hausleitung 10%	6.277,67 €		Seit 01.01.2016 10 % Erhöhung
<b>Städtischer Projektkostenzuschuss</b>	<b>24.000,00 €</b>		
<b>Vereinsanteil Stadtteilhaus</b>		<b>467,92 €</b>	

Organisations-/Verwaltungskraft 40 %	17.634,44 €	375,76 €	2006: 400-Euro-Kraft; seit 01.01.2013 Teilzeitkraft
Projektorganisation (150)	2.365,56 €		geringfügig Beschäftigte
<b>Bundeszuschuss Mehrgenerationenhaus</b>	<b>20.000,00 €</b>		
<b>Vereinsanteil Stadtteilhaus</b>		<b>375,76 €</b>	

#### weiteres Personal finanziert über Vermietungen, Spenden, Landratsamtzuschuss

FSJlerin 50 %		3.792,00 €	Anstellungsträger Jugend Aktiv
ABM-Stelle		8.845,92 €	incl. Nachzahlung Sozialversicherung; ab 2017 Stelleninhaber-Wechsel

Gesamtsumme städtische Zuschüsse	84.929,26 €
MGH-Zuschuss	20.000,00 €
Vereinsarbeit	22.556,74 €
<b>Gesamtsumme Personalkosten 2016:</b>	<b>127.486,00 €</b>